

Karteikasten

Beitrag von „elefantenflip“ vom 9. August 2004 23:08

Ich habe es mit dem Karteikasten auch probiert, bin aber daran gescheitert und übe jetzt nach einem anderen System.

Wenn du es versuchst, gib auf alles Fälle die Wörter auf einem Blatt vor, dass die Kinder sie nur noch auseinanderschneiden müssen. Schwierigkeit bei vielen Kindern: man muss das Übertragen auf die Karten überprüfen, weil sonst falsche Wörter geübt werden. (Lessmann empfiehlt das Selbständige Übertragen, ich hatte aber viele Rechtschreibschwache Schüler). Problem: Kranke Kinder, Nachhalten, ob wirklich die Wörter auch drin sind.

KArteikasten verblieb in der Schule, weil NACHHAUSETRAGEN wieder Chaos bewirkte (Karten fehlten u.s.w. , kam bei Versuch in Kleingruppe heraus).

Ich habe das letzte Mal die Moppe Box von Ikea benutzt, immer 6 Schubladen passten in eine Box, habe mir im Baumarkt kleine Holzstücke zuschneiden lassen, so dass ich die Kästen unterteilte. Das funktionierte gut. Leider stehen die Kästen bei mir noch herum, denn meine Rechtschreibschwachen haben nicht richtig geübt, d.h. malten nur die Wörter ab (anstatt einprägen und auswendig aufschreiben), ich musste sehr dahinter her sein, dass sie auch wirklich alles Wörter aufschrieben. Ich hatte das Gefühl, dass sich viel nur um diese Kästen drehte und viel Zeit für andere Dinge verstrich.

Jetzt übe ich mit dem Computer, empfinde es als viel effektiver, denn auch rechtschreibschache Lerner sind motivierter, Compi gibt direkt Rückmeldung und verlangt sofortige Korrektur.
flip